



Segnung des Kreuzes auf dem Gschwendbügel ob Galgenen
am 1. August 2019

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Oktober 2019

Neues Bergkreuz im «Schnäggen» unterhalb Grabenegg

Während 15 Jahren stand das von den Geschwistern Balz, Alfred, und Pius Hauser gestiftete und am 26. November 2005 von Bruder Artur Hauser sel. gesegnete Kreuz aus Tannenholz am Wanderweg Risleitenweid zum «Schnäggen» unterhalb der Grabenegg. Köbi Züger «Bräggerhof» war der damalige Erbauer dieses Kreuzes. Gefräßige Ameisen setzten diesem Kreuz jedoch dermassen zu, dass es aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste.



Foto Paul Diethelm

Zweites Kreuz in neuem Glanze

Und so haben Balz, Bruder Artur und Pius vor Jahresfrist kurzerhand beschlossen, das Kreuz im «Schnäggen» zu ersetzen. Anton Diethelm, aufgewachsen in der Grabenegg, hat in seiner Werkstatt aus den vom Kloster Einsiedeln stammenden Lärchenbalken das neue Kreuz erstellt. Der Wunsch der Geschwister Hauser, dieses Kreuz wiederum von Bruder Artur Hauser OFM Cap einsegnen zu lassen, ging leider nicht mehr in Erfüllung, denn am 14. Mai 2019 ist Bruder Artur Hauser im Kapuzinerkloster Schwyz im Alter von 84 Jahren verstorben.

Am Samstag, 20. Juli transportierte Sepp Ronner vom Hinterberg das rund 100 Kilogramm wiegende neue Kreuz von der Werkstatt Anton Diethelm, Reichenburg, zur Pfarrkirche St. Martin Galgenen wo in einer schlichten Zeremonie Bruder Patrik Schäfli, Pfarradministrator, im Beisein von Pius Hauser, Sepp Ronner und Anton Diethelm die kirchliche Einweihung des Kreuzes vornahm und weiter ging es auf den Hinterberg. Ab Ende Risleitenstrasse erfolgte mit einem geländegängigen Fahrzeug, gesteuert von Karl Hauser, der Transport im unwegsamen steilen Gelände an den Standort im «Schnäggen», wo sich für die Endmontage auch Julius Fleischmann tatkräftig mitengagierte.

Mit berechtigtem Stolz präsentierte sich die Arbeitsgruppe bestehend aus Anton Diethelm, Julius Fleischmann, Karl Hauser und Pius Hauser vor dem im neuen Glanze erstrahlenden Kreuz am neuen Standort im steilen Gelände im «Schnäggen». Das neue Kreuz dürfte für die nächsten 50 Jahre die Wanderer an einem Ort der Ruhe zum stillen Verweilen verleiten.

Paul Diethelm, Lachen

Pfarr-Administrator

Bruder Patrik Schäfli

Telefon: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Vreni Ziltener

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1

8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 –11.30 Uhr

Für Ihre Agenda...**...besondere Anlässe im Monat Oktober 2019****- Sonntag, 13. Oktober 2019, Chilbi-Sonntag**

09.30 Uhr Gottesdienst entfällt!

14.00 Uhr Festgottesdienst mit anschliessendem Gräberbesuch, unter der musikalischen Mitwirkung der Kantoren
Nach dem Gräberbesuch wird im Martins-Träff für alle eine «Kafistubä» geführt.
Der Erlös geht vollumfänglich an unsere Pfarrkirche.

- Sonntag, 20. Oktober 2019, Erntedank-Gottesdienst

09.30 Uhr Festlicher Gottesdienst unter der Mitwirkung der Bauernvereinigung Galgenen und mit verschiedenen volkstümlichen Beiträgen.
Im Anschluss an den Gottesdienst serviert die Bauernvereinigung einen feinen Apéro.

Gebetsanliegen im Oktober 2019:

Um missionarischen Aufbruch in der Kirche: dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfache.

«Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.» (Ps 89,2)

In einer Zeit, in der in Europa das Vertrauen in die Kraft des Glaubens schwindet, beten wir um ein starkes Zeugnis aller Gläubigen in Verkündigung, Nächstenliebe und Gottesdienst.

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

Werktags

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag und Samstag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gesprächsangebot, Hausbesuche

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch, die Kommunion oder die Krankensalbung bei Ihnen zu Hause, dann wenden sie sich an unseren Pfarr-Administrator Bruder Patrik Schäfli (Teefon 055 220 53 03).

Selbstverständlich ist auch ein Gespräch im Pfarramt, im Kapuzinerkloster Rapperswil oder sonstwo möglich!

Gott hat die Menschen
nicht als Feinde,
sondern
als Brüder und Schwestern
geschaffen.

Johannes XXIII.

Gottesdienste

Oktober 2019

2. **Mittwoch**

Heilige Schutzengel

09.30 Eucharistiefeier

4. **Freitag**

Hl. Franz von Assisi, Herz-Jesu-Freitag

09.30 Eucharistiefeier
mit kurzer Anbetung
und sakramentalem Segen

5. **Samstag**

09.30 Eucharistiefeier

6. **27. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Gottesdienst
Opfer für Diakonie
Ausserschwyz
Kirchliche Sozialberatung
Dreissigster von Alois
Schätti-Schnellmann

9. **Mittwoch**

09.30 Eucharistiefeier

11. **Freitag**

Hl. Johannes XXIII., Papst

09.30 Eucharistiefeier

12. **Samstag**

09.30 Eucharistiefeier

13. **28. Sonntag im Jahreskreis, «Chilbi-Sonntag»**

09.30 Gottesdienst entfällt!

14.00 Festgottesdienst unter
musikalischer Mitwirkung
der Kantoren, anschliessend
Gräberbesuch.

Nach dem Gräberbesuch
wird im Martins-Träff
für alle eine «Kafistubä»
geführt.

Opfer für unsere Pfarrkirche
St. Martin

16. Mittwoch

Hl. Gallus, Mönch, Glaubensbote
09.30 Eucharistiefeier

18. Freitag – Evangelist Lukas

09.30 Eucharistiefeier

19. Samstag

09.30 Eucharistiefeier



**20. 29. Sonntag
im Jahreskreis,
Erntedank-Gottesdienst**

Weltmissions-Sonntag

09.30 Festlicher Gottesdienst unter der Mitwirkung der Bauernvereinigung Galgenen und mit verschiedenen volkstümlichen Beiträgen. Im Anschluss serviert die Bauernvereinigung einen feinen Apéro. Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

23. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

25. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

26. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

27. 30. Sonntag im Jahreskreis

(Beginn der Winterzeit!)

09.30 Gottesdienst
Opfer für das Priesterseminar
St. Luzi

30. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

STIFTJAHRZEITEN

Im Monat Oktober 2019

4. Emma Noser-Näf
Spielwiese 2, Galgenen
5. Reto Keller
Im Stöckli 4, Galgenen

**Mit dem Sakrament der Taufe
haben wir in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen:**



Simon Mächler, getauft am 1. September 2019 in der Pfarrkirche St. Martin in Galgenen
Sohn von Monika und Martin Mächler-Stählin, Galgenen

In der Tradition der Ostkirche kennt man für die Taufe die Bezeichnung «Photismos». Übersetzt heisst das «Erleuchtung». Damit steht bei der Taufe nicht mehr der Durchgang aus einer heillosen in eine heilserfüllte Welt im Vordergrund, sondern der neue Lebensraum in der Gemeinschaft der Kirche. Diesen neuen Lebensraum signalisieren bei der Tauffeier die drei ergänzenden Zeichen: die Salbung mit Chrisam, das weisse Kleid, und das Licht der Taufkerze. Letzteres offenbar als besonders sinnträchtiges Zeichen, wenn die Taufe einfach «Photismos», «Erleuchtung» genannt wird. Das Licht der Taufkerze erinnert uns jene Berufung, die Jesus in der Bergpredigt seinen Jüngern zugesprochen hat: «Ihr seid das Licht der Welt. Ein Licht aber wird man nicht irgendwo verstecken wollen. Es soll ja allen leuchten, die im Hause sind».

Im Glauben an die Auferstehung haben ihr Leben vollendet:

Ida Maria Züger-Birchler

Geboren am: 26. Aug. 1932
Gestorben am: 09. Au. 2019
Beerdigt am: 16. Aug. 2019



Alois Schätti-Schnellmann

Geboren am: 08. Sept. 1937
Gestorben am: 03. Sept. 2019
Beerdigt am: 07. Sept. 2019

Wenn wir ans Ende unserer Kräfte und Möglichkeiten gelangen, erkennen wir, wie schwach, klein und hilflos wir sind.

In dieser Schwachheit und Trostlosigkeit kommt unser Kämpfen zum Erliegen, Dunkelheit umgibt uns und nichts mehr ist von Bedeutung. Doch wir haben die Möglichkeit, vor Gott zu kapitulieren und ihm zu bekennen: «Ich kann nicht mehr, Herr hilf mir, tröste mich in meinem Elend und mach mit mir, wie es gut für mich ist und wie es Dir gefällt. Du, Jesus, bist mein und ich bin Dein, das weiss ich ganz gewiss.»

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn!

Römer 8, 38/39

«JA» zur Ehe sagten:



Am Samstag, 7. September 2019
in der Linthbord-Kapelle in Tuggen
Catherine Haueter, geb. Luchsinger
und **Marco Haueter**, Galgenen

Deine Hand hinterliess eine Spur in meiner Hand, ein Zeichen in meinem Herzen, ein Brandmal in meiner Seele. Deine Hand gab meinem Leben einen Sinn. Am Tage, da meine Hand deine Hand ergriff, fühlte sie den Puls des Lebens und empfing Freundschaft und Harmonie. Am Tage, als du mir deine Hand reichtest, gab ich dir die meine und damit zugleich mein Herz. Am Tage, da du mir deine Hand gabst, habe ich erfahren, dass es nichts Grösseres gibt im Leben des Menschen als die Liebe.

Meine Hand nahm deine Hand und sie verbanden sich im unauflöselichen Bunde. Deine Hand hat die Tiefen und Geheimnisse meiner Seele erfasst.

Ich habe deine Hand genommen, und deine Hand nahm die meine; dies war der Beginn unseres Gebens und Nehmens, und jede Gabe und jedes Empfangen ist Gnade. Gib mir deine Hand und nimm die meine. Hand in Hand werden wir unser Ziel erreichen.

Kirchenopfer / Spenden

Im Monat August 2019

01. Für MIVA Schweiz	Fr. 84.10
04. Für die Dienststelle Fidei Donum	Fr. 143.80
11. Für «Haus für Mutter und Kind»	Fr. 197.95
15. Für die Maria Immerhilfkapelle	Fr. 154.65
18. Für das Grabenegg-Kreuz	Fr. 348.15
25. Für Caritas Schweiz	Fr. 184.10

Stiftungen:

– Spende für die Pfarrkirche Galgenen	Fr. 20.—
Antoniusbrot	Fr. 270.—

Beerdigung:

– Beerdigungsoffer vom 16.08.2019 für die Jostenkapelle	Fr. 362.70
Antoniusbrot	Fr. 87.—

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben!

Das 21. Bild der Bilderserie unserer Kirchendecke zeigt aus dem Neuen Testament:

«Jeremias, Ich werde Dir Grosses verkünden» (Jeremias 33,3)



Foto: Marina Bräm

Neuwahl Kantonskirchenrat

Da Toni Schnellmann – nach vier Amtsperioden und 16 Jahren Mitarbeit – seinen Rücktritt als Kantonskirchenrat bekannt gegeben hat, suchen wir auf Mitte 2020 eine Nachfolgerin, einen Nachfolger.

Der kantonale Kirchenrat setzt sich aus 60 Mitgliedern des ganzen Kantons zusammen und berät in jährlich zwei Sitzungen (zwei Nachmittage) über Fragen der Finanzen, der Verfassung, über Verträge und Gesetze. Er wählt auch das ausführende Organ, die fünf Mitglieder des kantonalen Kirchenvorstandes.

Interessierte melden sich im Pfarreisekretariat, beim Seelsorgeteam oder beim Kirchenrat.

Für Auskünfte steht auch Toni Schnellmann gerne zur Verfügung.

Der Kirchenchor Galgenen besuchte Solothurn, den Weissenstein und genoss die Dreiseen-Fahrt

Am 10./11. August trafen sich 26 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Galgenen zu ihrem wohlverdienten Ausflug.

Bei der Abfahrt mit dem Mächler-Car um 07.30 Uhr goss es wie aus Kübeln vom Himmel herunter. Vom Mittag an meinte es Petrus aber sehr gut mit uns. Erst am Sonntagabend regnete es wieder.



In Oberdorf bei Solothurn ging es mit der Gondelbahn auf den Solothurner Hausberg Weissenstein (1284 m ü. M), wegen Nebel leider nicht so gute Aussicht. Gutes Mittagessen im etwas tiefer gelegenen Restaurant Sennhaus. Fast die ganze Gruppe wanderte am Nachmittag ca. 40 Minuten bis zur Mittelstation Nesselboden. In Solothurn machten wir vor dem Nachtessen eine Stadtführung mit Besuch der St. Ursen-Kathedrale, wo der Chor unter Leitung von Dirigent Werner Patrick Pfenninger noch zwei Lieder sang.



Am Sonntag hiess es wieder früh aufstehen. Nach einem abwechslungsreichen Frühstück im Hotel Bären brachte uns Chauffeur Fritz Vogel zur Schiffsstation in Biel. Dort wartete bereits das Schiff für die Drei-Seen-Fahrt nach Murten. Auf der über dreistündigen

wunderbaren Fahrt genossen wir auch ein feines Mittagessen. Kurzer Halt im Städtchen Murten.

Heimfahrt via Interlaken-Brünig-Luzern-Baar-Menzingen nach Galgenen.

Besten Dank an Mächler-Reisen für die gute Organisation und Chauffeur Fritz Vogel für die schöne Fahrt.

Toni Diethelm, Kirchenchor Galgenen

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Abendandacht vom 15. August in der Maria-Immerhilf-Kapelle



Das Wetter war an diesem Tag durchgezogen. Doch gegen Abend riss der Himmel auf und die Sonne zeigte sich. So machten wir uns auf den Weg zur Bergkapelle. Als wir angekommen waren zogen dunkle Wolken auf und es ergoss sich ein kurzes Gewitter. Doch pünktlich zum Anfang der Andacht hörte der Regen auf und wir hielten mit den wetterfesten BesucherInnen diese besinnliche Feier.

Vreni Ziltener, pastorale Mitarbeiterin



Gottesdienst beim Grabenegg-Kreuz ob Galgenen

Wie bestellt, bei wunderschönem Wetter und weiter Sicht über den Zürichsee, die Linth Ebene und das Zürcher Oberland feierten wir beim Grabenegg-Kreuz am 18. August 2019 einen Gottesdienst.

Musikalisch wurde die tolle Atmosphäre vom Jodelchor Sunnhalb vom Hirzel und vom Alphorntrio Märchlerguess umrahmt.

Bruder Patrik Schäfli entlockte mit einer passenden Predigt dem einen oder anderen ein Schmunzeln, aber leitete auch zu tieferen Gedanken an.

Anschliessend genossen viele Gottesdienstbesucher in der Ruchweid-Wirtschaft den Tag in angenehmer Höhe und Stimmung.

Seelsorge-Team



Fotos Andrea Fleischmann

Segensfeier mit den 1. Klassen

Auf der Welt leben viele Menschen und wir spüren ein buntes, feines Netz, das zusammenhält.

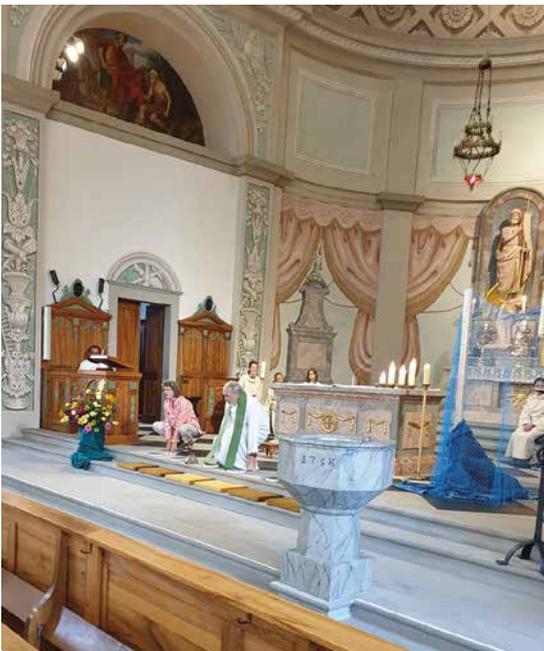
Jeden Tag knüpfen wir an diesem Netz und fügen bunte Fäden hinzu.

Bei der Segensfeier vom Sonntag 1. September 2019, mit dem Thema «Das Netz das uns zusammenhält», haben die 1. Klässler den Segen von Gott erhalten.

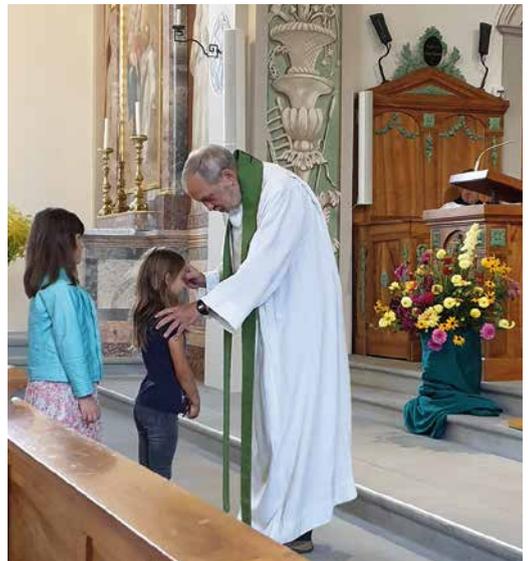


Wir wünschen den Kindern ein glückliches, frohes, und gelingendes Schuljahr.

Jolanda Schnorf, Katechetin



Fotos Daniela Ebnöther



Ministrantenaufnahme-Gottesdienst



Am Sonntag, 8. September, nahmen wir feierlich die neuen Ministranten in unserer Pfarrei auf. Die Ministrantenschar vergrössert sich um 13 Mädchen und Buben. So wächst diese Gemeinschaft auf 46 junge Menschen die sich im Dienst der Kirche engagieren. Im Gottesdienst stellten sie ihre Blume in die Vase und hefteten ihr Blütenblatt an die Stellwand, es entstand eine grosse Sonnenblume. Der Blumenstrauss und die Sonnenblume symbolisieren die Gemeinschaft und das Dazugehören. Jedes Kind in seiner eigenen Art und Möglichkeit. Wir begrüssen mit Freude in unsere Schar:

Fuchs Andrin – Gisler Aurelia – Gretler Jaime – Huber Salome – Hugener Elin – Mazzucco Julien – Schuler Ayleen – Steinegger Julia – Timo Lea – Vukas Filip – Yildiz Emilia – Ziegler Lara und Ziegler Lio.

Wir heissen euch herzlich willkommen und freuen uns auf euer Mitwirken in der Pfarrei und in der Ministranten-Gruppe.

Im Chiläkafi nach dem Gottesdienst, durchgeführt von den erprobten Ministranten, gab es zu den Getränken ihre selbstgebackenen Kuchen. Die Kinder konnten mit den Ministranten-Leitern im Martins-Träff spielen. Vielen Dank für euren Einsatz und die tolle Mitarbeit.

Eure Ministranten-Präses Vreni Ziltener



Fotos Jasmin Bürge

Maria – Der Rosenkranzmonat ist da

Am Ende eines Treffens mit Firmandinnen und Firmanden im Ordinariat haben wir in der Kapelle zusammen gebetet. Ich habe die jungen Menschen eingeladen, das «*Gegrüsset seist du, Maria, voll der Gnade*» zu beten. Zu meinem grossen Erstaunen hörte ich ausser einem gelegentlichen leisen Gestammel – nichts. Ich habe nichts dazu gesagt, mich aber gefragt: Warum?

Glücklicherweise hat mir die Wallfahrt der französischen Schweiz nach Lourdes einmal mehr gezeigt, dass Maria im Herzen von sehr vielen Gläubigen ihren Platz hat. Das ist nicht immer der Fall. Haben wir Maria vergessen oder verdrängt – sie, die einen so prominenten Platz bei Gott und in der Heilsgeschichte hat?

Wir diskutieren heute oft über die Stellung der Frau im Kirchenleben; sollten wir uns dann nicht auch und vor allem Marias Ort im Leben der Gläubigen vergegenwärtigen, ihn wiederfinden? Sollten wir nicht jedes Wort des «*Gegrüsset seist du, Maria*» neu entdecken? Zum Beispiel: «Du bist gebenedeit unter den Frauen», «Heilige Maria, Mutter Gottes» oder «Bitte für uns, Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes».

Dieses Gebet ist grossartig, weil wir Maria als Mutter Gottes anerkennen und sie für die Welt, die Kirche und für uns bitten. Wir sollten es an vielen Orten wiederentdecken und vertiefen. Das ist unerlässlich, weil Maria in der Nachfolge ihres Sohnes als erste unterwegs ist: «Maria, wir grüssen dich, bitte für uns. Wir brauchen dich auf unserem Lebensweg. Wir bitten dich auch, dass die Frauen der ganzen Welt in ihrer Würde respektiert und in ihrer einzigartigen Bestimmung anerkannt werden.» Der Rosenkranzmonat ist da. Maria!

+ Denis Theurillat,
Weihbischof des Bistums Basel
Foto Sr Catherine, Carmel Sanremo



«Kafi-Stubä»



**Am Chilbisonntag, 13. Oktober 2019
und an
Allerheiligen, 1. November 2019,
im Martins-Träff,
nach dem 14.00 Uhr Festgottesdienst
betreibt unsere Pfarrei eine
Kafi-Stubä**

**Ein gemütliches Zusammensein bei
Kaffee und Kuchen oder einem feinen
Glas Wein...**

**Der Erlös geht in diesem Jahr vollumfänglich an unsere
Pfarrkirche**





Erntedankfest

in der Kirche St. Martin
Galgenen

Sonntag, 20. Oktober 2019,
um 9.30 Uhr

„Wir ernten
was wir säen“



Mitwirkende:

Bauernvereinigung Galgenen
und volkstümliche Beiträge

Im Anschluss an den Gottesdienst serviert die
Bauernvereinigung Galgenen
einen feinen Apèro

**Das Seelsorge-Team und die Bauernvereinigung
lädt herzlich zum Gottesdienst ein.**